

Am Samstag spielten die Murrtälerinnen 7:7 beim TSV Georgii Allianz Stuttgart.

Der TTV Burgstetten legte überzeugend los. Andrea Winter und Franziska Weller überzeugten beim 3:0 Sieg gegen die gegnerische Nummer 1 und 2. Am Nebentisch konnten Elke und Christa Anders eine 2:1 Satzrückstand aufholen und den 5.Satz für sich entscheiden. Das Doppel machte schon deutlich, dass das Material von der gegnerischen Nummer 4 Ayerle noch Probleme bringen wird. In ihrem ersten Spiel hatte Elke Anders ebenfalls Probleme mit dem Material ihrer Gegnerin Rebecca Rehmann. Der Noppenbelag auf der Vorhand machte ihr das Leben schwer und E.Anders blieb nur die Gratulation an die Gegnerin. Winter gewann gegen Reininghaus und Christa Anders überzeugte gegen Mocker. Auch einige Aufschlagfehler ihrerseits brachte sie nicht aus dem Konzept. Das angesprochene Material von Ayerle machte Weller Probleme, die sich in einer 3:0 Niederlage widerspiegeln. Somit stand es 4:2 nach dem ersten Durchgang. Der 2. Durchgang war eine Kopie des ersten Durchganges. Winter holte Punkt Nummer 5; Elke Anders erwischte nicht ihren besten Tag und musste auch Reininghaus gratulieren. Weller konnte mit ihrem Sieg den Zwischenstand auf 3:6 ausbauen. Christa Anders zog in allen 3 Sätzen gegen Ayerle den Kürzeren und es ging mit 4:6 in die letzte Runde. Den Punkt zum sicheren Unentschieden holte Winter. Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste: dies war der letzte Punkt für den TTV. Weller unterlag der Nummer 1 der Gäste mit 3:1 nachdem der erste Satz auf ihrer Habenseite stand. Mit 3 knappen Sätzen unterlag Christa Anders Reininghaus. Somit lag es in den Händen von Elke Anders. Ihr stand die bisher ungeschlagene Ayerle gegenüber. Auch E.Anders konnte den unbequemen Einsatz ihres Anti-Top Belages nicht vermeiden. Zusätzlich zum Belag der Gegnerin kam die große Geräuschkulisse eines Volleyballspiels dazu, das parallel in der anderen Hallenhälfte stattfand. Wenn es schon nicht läuft, dann kommt auch noch Pech dazu. Auch E.Anders blieb der Sieg zum Punkt Nummer 8 für den TTV verwehrt.

Am Ende war man nicht sicher, ob man mit dem Punktgewinn zufrieden war.